



WOBAG MIT PFIFFIGEN REIHENHÄUSERN IN BREISACH – UND VIELEN ANDEREN PROJEKTEN

Wieder eine kreative Idee aus dem Hause der Wohnbau Baden AG (WOBAG): In Breisach wird das Team um Vorstand Klaus Ruppenthal im Mai mit dem Bau von insgesamt 16 Reihenhäusern beginnen. Der Clou: Erstens sehen die Cubes⁶ gar nicht wie Reihenhäuser aus und zweitens können die Käufer hier ihr sehr individuelles Haus kreieren. Mit oder ohne Attika, mit oder ohne Erker, mit oder ohne Studio, mit oder ohne Gästezimmer, mit oder ohne Kelleraufteilung. „Die Idee kam mir beim Fahrradfahren“, sagt der passionierte Radler Ruppenthal.

Die vom Architekturbüro archimedes gestalteten Cubes sind in vier Zeilen mit je vier Häusern gesetzt und bieten auch optisch durchaus den einen oder anderen Leckerbissen. In der kleinsten von sechs Varianten hat ein Cube 115 Quadratmeter und kostet – ohne Stellplatz oder Carport – 295.000 Euro. In der größten Variante stehen im Neubauviertel „Untere Gärten II“ 175 Quadratmeter mit 300 Quadratmetern Garten für 420.500 Euro zur Verfügung. Alle Cubes sind an ein Fernwärmenetz angeschlossen (was Wartungskosten spart) und werden nach dem förderfähigen KfW-70-Standard gebaut.

„Unsere Käufer können ihre Häuser auch später erweitern, wir richten alles vor, und wenn sich die Familiensituation ändert, gibt es keine grundsätzlichen Probleme“, erläutert der

Vorstand. Im Mai 2015 werden hier die ersten Familien einziehen – angesichts der guten S-Bahn-Anbindung nach Freiburg auch etwas für Familien aus der Großstadt.

Im Südwesten von Freiburg wird nahezu zeitgleich im St. Georgener Neubaugebiet Innere Elben auch der Spaten für ein neues Wohn- und Geschäftshaus in den Boden gestochen.



Cube innen: Fußbodenheizung inklusive.

Dieses WOBAG-Projekt richtet sich eher an Singles oder Paare: 12 von 15 Wohnungen haben zwei Zimmer (56 bis 72 Quadratmeter), zwei eines (43 bis 46) und eine wartet mit drei Räumen (107) auf. Die Kaufpreise liegen zwischen 175.000 und 399.000 Euro, zuzüglich Tiefgaragenplatz. Und auch hier haben die Planer zwei Mal nachgedacht, denn über dem gewerblichen Erdgeschoss mit der Kita „Mehr Raum für Kinder“ öffnen sich auf dem Dach Freiflächen für die Bewohner, die nicht nur Dachterrassen oder Balkone, sondern auch kleine Wintergärten zum Verweilen bekommen.

Die WOBAG selbst wird ihren Firmensitz auch in die Inneren Elben verlegen – das „E“ der Elben wurde übrigens in die Gebäudeform übertragen, und auch im Inneren bestehen die Wohnungen durch eine sehr gute Ausstattung. „Wir platzen hier im Komturm aus allen Nähten“, sagt Ruppenthal.

Nicht weit weg vom Komturm hat die WOBAG am Zähringer Rötebuckweg noch 6 von 13 Einheiten (Bezug: Herbst 2014), im noch edleren Jägerhäusleweg nur noch zwei 3-Zimmerwohnungen in zwei fast fertigen Parkvillen. In der March sind im „Grünen Haus“ noch 5 Einheiten zu haben, an der Bad Krozinger Schwarzwaldstraße noch eines von sieben Häusern. Nicht weit entfernt an der Stauffer Straße wird im Dezember das nicht nur von der Gebäudeform spektakuläre Projekt „The Curved“ bezugsfertig sein. Hier sind 9 von 28 Wohnungen in neuen Händen. Das gewerbliche Erdgeschoss ist an Deichmann und Ernsting's Family vermietet.

Zudem sind in Müllheim aktuell 11 Wohnungen und 12 Reihenhäuser im Vertrieb, und in Kirchzarten steht die WOBAG in den Startlöchern für den Bau des Mehrfamilienhauses „Zur Trotte“, in dem fünf attraktive Wohnungen zu haben sind. Da, wo Wohnbau Baden draufsteht, ist bei der WOBAG auch Wohnbau in Baden drin.

Lars Bargmann

www.wohnbau-baden.de